



D. JOHANNES BUGENHAGEN, POMERANUS.

Der vortreffliche Kirchen-Lehrer D. Johann Bugenhagen, dessen Bugenha-
gens Gebührt
u. Geschlecht.
Rahme so lange im Segen, als die Evangelische Kirche im Wohl-
stande bleiben wird, ist im Jahr 1485. den 24. Junii, zu Wollin
(a) in Pommern, allwo sein Vater Gerhard, Raths-Herr
war, geboren worden. Unsere Pommerschen Geschicht-Schreiber
haben von diesem Geschlechte nicht viel aufgezeichnet, sondern sie lassen es ge-
nug seyn, daß sie solches Familiam nobilem & senatoriam nennen, weil es
damahls in solchem Ansehen und Ruhm gewesen, daß immerzu geschickte Raths-
Leute daraus erwählet worden. (b) Hiemit haben sie aber der gelehrten Welt
kein

(a) P. J. Rethmeyer in der Braunschweigischen Kirchen-Historie Part. III. p. 64. nennet den Ort seiner Gebührt fälschlich Welin, imgleichen den Ort, wo Er nachhero einen Schul-Lehrer abgegeben, Trept.

(b) Der grosse Theologus Bugenhagen hat wenigstens eine Schwester gehabt, die an einen vornehmen Mann, Namens Lubbechium verheyrahtet worden: Wovon ich auch nur 2. Kinder finde, als einen Sohn Johann Lubbechium Bürgermeister zu Treptow an der Rega, welcher von D. Chytræo in Vandalia p. 43 mit größsem Ruhm genennet wird: Senex antiqua virtute & fide ac doctrina præstans. Von demselben findet sich auch in Erasm. Vindingii Histor. Acad. Hafniens. pag. 89. diese kurze jedoch hieher gehörige Nachricht: Jo. Lubekus Pomeranus D. Bugenhagii Sororis Filius in Universitatis album relatus A. 1538. Magister Artium, M. Boëthio in Professione Pædagogica successit 1548. Decanus Facultatis Philosophicæ fuit A. 1549. & Magistros III. creavit, resignavit Professionem A. 1552. Und eine Tochter, welche an den Bürgermeister zu Wollin Joach Cimdarsium verheyrahtet worden. Hievon war der Sohn M. Petr. Cimdarsius Profess.

zu